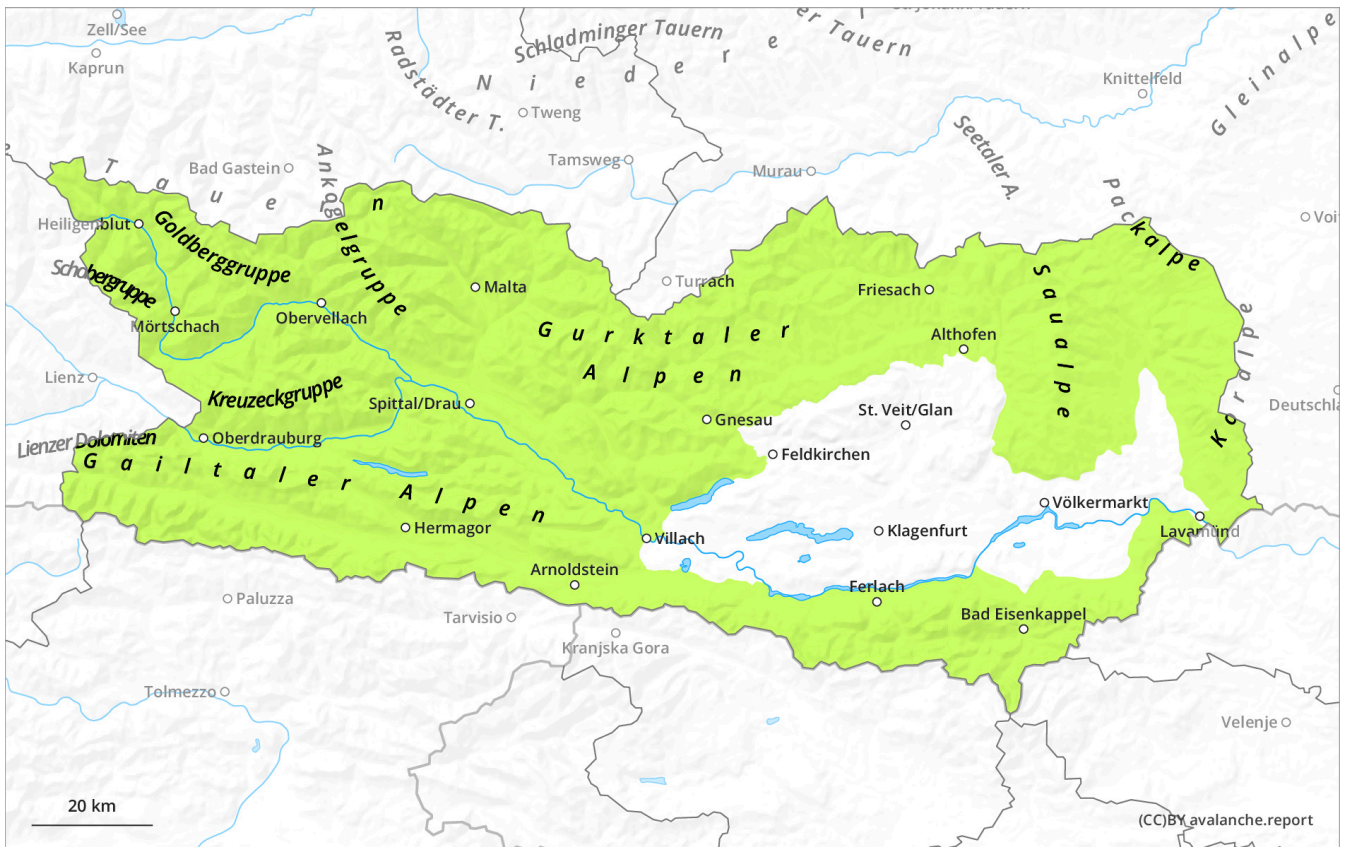
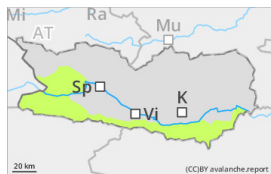


Tribschnee beachten. Gebietsweise liegt nur wenig Schnee.



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 25. Jänner 2025

Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Diese Gefahrenstellen sind selten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

An sehr steilen Sonnenhängen sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

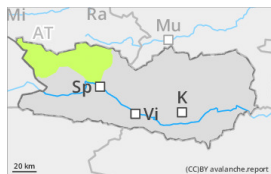
Am Freitag setzt sich auf den Bergen im Laufe des Vormittags die Sonne durch. Nur ganz im Osten können sich zunächst noch ein paar Wolkenreste oder Nebelbänke halten. Tagsüber gibt es dann recht sonnige Verhältnisse mit nur wenigen Wolken. Es weht mäßiger West- bis Südwestwind, der die Temperaturen in 2000 m auf 1 bis 5 Grad ansteigen lässt.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 25. Jänner 2025

Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die frischeren Tribschneeanisammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m, vor allem entlang der Grenze zu Salzburg. Lawinen können vereinzelt bis in tiefe Schichten durchreißen. Diese sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

An sehr steilen Sonnenhängen sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die frischeren Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

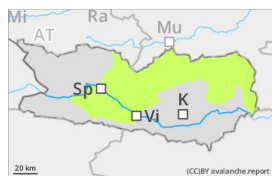
Am Freitag setzt sich auf den Bergen im Laufe des Vormittags die Sonne durch. Es weht mäßiger West- bis Südwestwind, der die Temperaturen in 2000 m auf 1 bis 5 Grad ansteigen lässt. In 3000 m hat es bis zu -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 25. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum mehr Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Es liegt nur wenig Schnee. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

Am Freitag setzt sich auf den Bergen im Laufe des Vormittags die Sonne durch. Nur ganz im Osten können sich zunächst noch ein paar Wolkenreste oder Nebelbänke halten. Tagsüber gibt es dann recht sonnige Verhältnisse mit nur wenigen Wolken. Es weht mäßiger West- bis Südwestwind, der die Temperaturen in 2000 m auf 1 bis 5 Grad ansteigen lässt.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.